

# Man kann nichts aus dem Ärmel schütteln, was man nicht hinein getan hat

## 1. Wie sollte eine gute Moderation sein?

- detailliert vorbereitet und dann flexibel
- Timing kurz, knallig (Überraschungsmoment nutzen,
- Pssst am Anfang ist tabu!)
- Schlusstiming ist wichtig –
- Hauptaussage, Segen, guter, kurzer Abschluss, Ritual (Lied, Gesten...)
- Ich als Entertainer (Umgang mit Mikro, Sprache, „running gag“, ansprechend für verschiedene Altersgruppen, „Improgesänge“)
- Ich als Teammitglied (auf andere angewiesen, Technik, Musik, aktives Mit-drin-sitzen, Verstärkung durch Feedback-Runde)
- Teamwork Moderation ( Co-Moderation, Einbeziehung von jüngeren MA, Mann/Frau, Kinder aktiv auf Bühne einbeziehen, mit Gott im Team, gabenorientierte Vielfalt)
- Moderation hat Funktion von Türöffner, Zentrierung, Hinführung zum inhaltlichen Teil, Bündelung und Steuerung der Großgruppe
- Verbindende Funktion (zu Eltern, zu anderen MA, bei speziellen Situationen)
- Moderator kann die Disziplin und das Gefüge der Gruppe mit beeinflussen, ist aber auf Hilfe von MA im Publikum angewiesen
- Moderation ist eine gabenorientierte Form der Mitarbeit (nicht jede/ jeder sollte moderieren!)
- Nicht nur „früh übt sich...“, sondern „ständig übt sich!“ muss das Motto heißen



## 2. Hilfsmittel

- Bühne (um besser gesehen zu werden)
- Mikro (Umgang vorher damit üben)
- Auffallendes Äußeres/ Markenzeichen (Kleidung, Handpuppe...)
- Hilfsmittel ( KiBiWo – Koffer als Beispiel)
- Notenständer



## 3. Inhalt KiBiWo-Koffer

- Glocke/ Pfeife
- Glitzertuch
- Süßis/ Kleinigkeiten
- Karteikarte mit Ablauf/ Quiz/ Spontanspiel/ Stichworte
- Bibel
- Handpuppe
- Gegenstand für den Tag zum inhaltlichen Anknüpfen

Wer gut vorbereitet ist, innerlich voller Neugier und sein eigenes Kind mit ins Spiel bringt, der kann sich auf die Moderation einer Kibiwo freuen. Viel Freude dabei!